

# PROTOKOLL

## Mitgliederversammlung RegulaHaus 4. Juli 2012, 17.00 Uhr

- Anwesend Vorstand: J. Knaus (Präsident), F. Brander (Vizepräsident),  
Th. Bättig, U. Gschwind-Bürgi (Protokoll),  
H. Hedinger, Th. Müller  
R. Meyer (neues Vorstandsmitglied)
- Heimleitung u. Team: C. Osterwalder (Heimleitung),  
E. Hotz, H. Hutter, F. Schenk, R. Sterchi  
M. Peter (ehemalige Mitarbeiterin)
- Mitglieder: R. Abderhalden, P. Bachmann, D. Bogdanovic,  
Th. Grossenbacher, I. Hedinger, V. Kläusli, E. Knaus,  
R. Ochsner, E. Odermatt, M. Okafor, E. Wiesendanger
- Entschuldigt: R. Schauer (Vorstand), E. Brugger, E. Kägi, K. Siegrist,  
W. Wiechmann
- Traktanden:**
1. **Begrüssung**
  2. **Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23. Juni 2011**
  - 3.1. **Jahresbericht 2011**
  - 3.2. **Jahresrechnung 2011**
  - 3.3. **Bericht der Revisionsstelle**
  - 3.4. **Beschlussfassung über den Jahresbericht und die Jahresrechnung**
  4. **Entlastung des Vorstands**
  5. **Wahl des Vorstandes**
  6. **Wahl der Revisionsstelle**
  7. **Bericht des Teams**
  8. **Verschiedenes**

### 1. **Begrüssung**

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden herzlich und freut sich über das grosse Interesse der BewohnerInnen, von denen sieben an der Mitgliederversammlung teilnehmen.

In seinen einleitenden Worten kommt der Präsident auf das „Wunderwerk Mensch“ zu sprechen. Schon Augustin, der Kirchenvater, hat sich Gedanken darüber gemacht: „Die Menschen machen weite Reisen, um zu staunen, an sich selbst gehen sie vorbei, ohne zu staunen“ und in Psalm 139 steht „Denn du hast meine Nieren bereitet und mich gebildet im Mutterleibe.... Aber wie schwer sind für mich, Gott, deine Gedanken“.

Auf die Wahl von Stimmzählern wird verzichtet. Alle Anwesenden sind mit der Traktandenliste und der Protokollführung durch U. Gschwind-Bürgi einverstanden.

### 2. **Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23. Juni 2011**

Die Anwesenden sind einverstanden, dass das Protokoll nicht verlesen wird und genehmigen es einstimmig.

### **3.1. Jahresbericht 2011**

Als Thema für den diesjährigen Jahresbericht wurde der Begriff „Zeit“ gewählt und auf verschiedene Aspekte dieser Thematik eingegangen.

Es ist sehr erfreulich, dass die Zusammensetzung von Team und Vorstand über Jahre so konstant ist. Die Anforderungen an die Betreuungsaufgaben verändern sich ständig. Zielsetzung ist es, den BewohnerInnen ein Heim zu geben, das ihnen gefällt. Die administrativen Aufgaben werden immer grösser, aber das Menschliche darf darunter nicht leiden. Ein sehr herzlicher Dank geht an alle Teammitglieder.

Ein grosser Dank geht an alle treuen freiwilligen Helfer und Helferinnen. Marlis Peter ist eine von ihnen und ihr wird ganz besonders für ihr Engagement gedankt.

Im Vorstand können drei 10-jährige Jubiläen gefeiert werden: Theres Bättig, Ursula Gschwind-Bürgi und Rita Schauer können auf 10 Jahre im Vorstand des Regulahauses zurückblicken. Alle Jubilarinnen erhalten als Dank ein wunderschönes Badetuch.

Sowohl externes Audit als auch Management Review sind sehr gut ausgefallen. Die Zufriedenheit der BewohnerInnen ist gross.

Hanny Bernath ist im 99. Altersjahr gestorben. Sie war während vielen Jahren ein treues Mitglied des Regulahauses und noch an der letztjährigen Mitgliederversammlung anwesend. Das Regulahaus wird ein dankbares Andenken an sie bewahren.

### **3.2. Jahresrechnung 2011**

Interessant ist ein Vergleich der Jahresrechnung 2010 mit derjenigen von 2011. Die Rechnung 2011 ist vom Nachlass von Susi Meier geprägt. Die grössere Teilzahlung in der Höhe von CHF 1.2 Mio. wurde bereits überwiesen. In der Betriebsrechnung wird die Erbschaft nicht erwähnt.

Der Betriebsverlust beträgt CHF 86'469.57. Der Personalaufwand hat sich durch Beförderungen und die erstmalige Auszahlung einer Gratifikation zu Weihnachten um CHF 40'000.—erhöht.

Der Sachaufwand ist im gleichen Rahmen geblieben. Der Betriebsertrag ist wegen der Rückzahlung an eine Bewohnerin etwas kleiner ausgefallen.

Der Verzicht auf einen Spendenaufruf zu Weihnachten, aufgrund der erfolgten Erbschaft, ist sehr positiv aufgenommen worden.

### **3.3. Bericht der Revisionsstelle**

Der Bericht der Revisionsstelle, Redi Treuhand AG, vom 12. April 2012 liegt vor. Der Revisionsbericht ist positiv ausgefallen.

### **3.4. Beschlussfassung über den Jahresbericht und die Jahresrechnung**

Jahresbericht und Jahresrechnung werden in Kenntnis des Revisionsberichts einstimmig genehmigt.

Der Antrag, den Mitgliederbeitrag bei Fr. 40.—zu belassen, wird einstimmig genehmigt.

#### 4. Entlastung des Vorstands

Dem Vorstand wird einstimmig und mit herzlichem Dank Entlastung erteilt.

#### 5. Wahl des Vorstandes

Alle Vorstandsmitglieder mit Ausnahme von U. Gschwind-Bürgi, der an dieser Stelle herzlich gedankt wird, stellen sich zur Wahl.

Als Nachfolgerin von U. Gschwind-Bürgi wird Frau Rosette Meyer zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen. Sie wird einstimmig gewählt und herzlich im Vorstand willkommen geheissen. Die Wiederwahl der Vorstandsmitglieder erfolgt global. Sie werden einstimmig und mit Akklamation wiedergewählt.

#### 6. Wahl der Revisionsstelle

Die Redi Treuhand AG wird einstimmig für 1 Jahr gewählt.

#### 7. Bericht des Teams

C. Osterwalder gibt einen Überblick über das Jahr 2011. *Highlights des vergangenen Jahres waren:*

- der von Cécile Osterwalder organisierte Ausflug in die Ostschweiz anlässlich des 30. Jubiläums von Jürg Knaus.
- die Ferien in Chur. Das Hotel war toll und es wurden schöne Ausflüge unternommen.
- das gemeinsame mit dem Geld der Gruppenkasse bezahlte Nachtessen in der Mère Catherine.
- die Teilnahme am alljährlichen Anzünden des Fluntermers Weihnachtsbaums. Das Regulahaus hatte für diesen Anlass Lebkuchen gebacken und beim Ausschneiden geholfen.
- Teilnahme am Weihnachtssingen des Fluntermers Schulhauses.

*Dank dem Legat konnten folgende Wünsche erfüllt werden:*

- Installierung einer helleren Beleuchtung draussen.
- Kauf eines neuen „Wägelis“ für den Transport der Naturalspenden von Honold.
- Erhöhung der Summe für Weihnachtsgeschenke von CHF 50.—auf CHF 100.—.
- Ausflug ins Bundeshaus.
- im Zusammenhang mit dem geplanten Umbau wurde der Wunsch nach einem grösseren Sofa im Fernsehraum geäussert.

*Ein Dank geht an:*

- die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Man achtet sich gegenseitig und man schätzt sich auch wenn man fachlich nicht immer der gleichen Meinung ist.
- an den Vorstand für seine wohlwollende Haltung.
- an die freiwilligen Helfer und Helferinnen und ganz besonders an Marlis Peter, die sehr mit dem Regulahaus verbunden ist. So flickt für die BewohnerInnen alles, welche diese nicht selbst machen können.
- Elisabeth Kägi, Pfarrer Th. Grossenbacher und Pfarrerin T. Oldenhage von der Kirchgemeinde Fluntern sowie an den Pfarrer der katholischen Kirchgemeinde.
- an die Willensvollstreckerin Frau Klemens.
- an die regelmässigen Spender und Spenderinnen.

Cécile Osterwalder und das Team erhalten von den Teilnehmern der Mitgliederversammlung einen Riesenapplaus für ihren grossen Einsatz.

**8. Verschiedenes**

Der Präsident dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und lädt sie zu einem gemeinsamen Imbiss ein.

Zürich, 14. Juli 2012

Die Protokollführerin:  
U. Gschwind-Bürgi  
(e-mail Protokoll ohne Unterschrift)